

Standortsanitätszentrum STETTEN
SanDstOffz FD

72510 Stetten a. K., 28.06.04
Albkaserne
Telefon: (0 75 73) 5 04 – 27 91

Dienstzeugnis

Herr Unteroffizier Michael MEYER, geboren am 10.06.1970 in Mönchengladbach, verlässt zum 30. Juni 2004 nach Ablauf seiner zwölfjährigen Dienstzeit als Unteroffizier die Bundeswehr.

Im Rahmen der Spezialgrundausbildung wurden der **Sanitätslehrgang I** abgelegt. Es folgte der Sanitätslehrgang II **Krankenpflegehilfe** im Bundeswehrkrankenhaus KIEL.

Nach bestandener Auswahlprüfung wurde Herr MEYER für die Laufbahn der Unteroffiziere zugelassen. Im Anschluss erfolgte die Ausbildung zum **ABC Abwehrsoldaten**. Im Rahmen der Aus- Weiterbildung wurde die **Fahrerlaubnis** der Klassen **B, C, E** erworben. Daran schloss sich die Ausbildung zum **Luftverladeunteroffizier** an der Luftlande und Lufttransportschule der Bundeswehr an.

Die Fortbildungsstufe Sanitätslehrgang V **Narkosehelfer** wurde 1995 abgelegt, diese Ausbildung wurde durch Fortbildungskurse 1997 und 1998 zum **Narkosegehilfe** abgeschlossen und durch ständige Auffrischung auf aktuellen Stand gehalten.

Vom 02. September 2002 bis zum 01. September 2003 wurde eine Berufsförderungsmaßnahme bei der Firma **R&D MÖSSINGEN**, mit Erfolg abgelegt.

Bis zu Beginn der BFD Ausbildung wurde Herr MEYER als Sanitätsunteroffizier und ABC Gerätemechaniker Unteroffizier in der Versorgungsgruppe des Standortsanitätszentrums STETTEN eingesetzt.

Vor der Versetzung zum StOSanZ STETTEN fand Unteroffizier MEYER Verwendung im Sanitätsregiment 10 in HORB als Narkosegehilfe. Zu den Aufgaben gehörten im einzelnen, Vorbereitung der Inkubationsnarkosen und Regionalanästhesie, Assistenz der Fachärzte für Anästhesie bei der Durchführung der Narkose. Sowie die Pflege und Wartung der gesamten Narkosetechnik seines Bereiches.

Ihm **unterstanden** zeitweise bis zu **50** Soldaten und Unteroffiziere, sowie das Material eines **Hauptverbandplatzes**. Darüber hinaus hatte er die Verantwortung für die Wartung und Pflege dieses Materials.

Auch als Ausbilder des Personals welches für Auslandseinsätze vorbereitet wurde, war Herr MEYER eingesetzt. Wobei hauptsächlich folgende Spezialgebiete ausgebildet wurden: z. B. Objektschutz, Schutzmaßnahmen bei schwierigen Situationen und Umgang mit Zivilisten verschiedenster Ethnien, weiterhin wurde **CASEVAC** (Luftrettung) ausgebildet, dabei wurde durch das Team von Herrn Unteroffizier MEYER ca. 2000 Soldaten geschult.

Im StOSanZ STETTEN wurde er auch bei der Aus-, Fort-, und Weiterbildung des Sanitätspersonals im fachlich- medizinischen sowie im administrativen Gebiet eingesetzt.

Herr MEYER konnte diese umfangreiche Tätigkeiten immer zur vollsten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten erfüllen.

Aufgrund seiner profunden Fachkenntnisse und seines Organisationstalentes fand er auch noch Verwendung im Stab des Standortsanitätszentrum STETTEN im Bereich der Materialbewirtschaftung.
Er war jederzeit auch außerhalb des Routinedienstbetrieb bereit und fähig sowohl dienstliche wie auch private Probleme anzupacken und zu lösen.

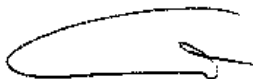
All diese Aufgaben wurden durch Unteroffizier MEYER mit ausgeprägtem Sachverstand, hoher Effizienz und sehr lobenswertem Einsatzwillen erbracht.

Im Rahmen des erweiterten Aufgabenspektrums der Bundeswehr fand Herr Unteroffizier MEYER seit 1997 bis 2004 mehrfach **Einsatz im Ausland**. Dabei vom November 1997 bis April 1998 bei **SFOR** als Narkosegehilfe, November 2001 bis Mai 2002 bei **KFOR** als Intensivpfleger und als Sicherungssoldat bei der Konvoibegleitung und November 2003 bis April 2004 bei **SFOR** in der Notaufnahme und als Betreuungsunteroffizier.

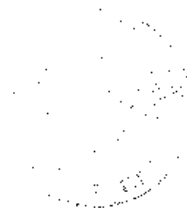
Besonders hervorzuheben ist sein neu erworbenes Fachwissen auf den Gebieten Betriebswirtschaft und Materialbewirtschaftung welche in der Berufsförderungszeit erworben wurde dieses zeugt auch von seiner hohen geistigen Beweglichkeit.

Unteroffizier MEYER ging immer zielstrebig und methodisch geschickt vor.
Er versteht es, Menschen zu motivieren und ihren Können und Wissen für die Erfüllung von Aufträgen zielgerichtet einzusetzen.

Insgesamt ist Herr MEYER ein Unteroffizier, der im Beruf des Soldaten aufging, der mein Vertrauen und meinen Respekt erlangte.
Ich bedaure sein Ausscheiden aus der Bundeswehr und wünsche ihm für seinen weiteren Werdegang Glück und Erfolg.



Seelig, Oberleutnant



STADT MÖNCHENGLADBACH



U r k u n d e

über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung

„Krankenpflegehelfer“

Herr Michael Meyer - Kennedy

geboren am 10. Juni 1970 in Rheydt

erhält aufgrund des § 1 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für den Beruf der Krankenpflegehelfer(innen) – KrPflhiAPrV – vom 28.11.2003 (GV. NRW. S. 734) die Erlaubnis, die Berufsbezeichnung

„Krankenpflegehelfer“

zu führen.

Mönchengladbach, den 25. Januar 2007

Der Oberbürgermeister
Im Auftrag

Dr. Laumen
Stadtmedizinaldirektor

